Westoverledingen.
Alles ist drin.

Bereit, weil Ihr es seid.

Unser Wahlprogramm
für ein grünes Westoverledingen

1. Soziales Miteinander stärken

Im vergangenen Jahr haben wir alle erlebt, wie wichtig ein soziales Miteinander und Kontakte sind. Wir werden uns für soziale Projekte, Treffpunkte, inklusive Orte und Räume in der Gemeinde einsetzen. Wir möchten daher bestehende Räume für Begegnungen stärken und neue Räume und Möglichkeiten schaffen.

Viele Spielplätze in der Gemeinde sind nicht mehr ansprechend und bedarfsgerecht. In Zusammenarbeit mit den Anliegern und Nutzerinnen wollen wir diese Spielplätze zu bedarfsgerechten und inklusiven Begegnungsorten weiterentwickeln. Der Spielplatz am Badesee ist ein guter Anfang. Die Spielplätze, die wir haben, müssen für alle da sein und Angebote für Kinder mit und ohne Förderbedarf, für Eltern, Jugendliche, Seniorinnen und Senioren und alleinstehende Menschen beinhalten und so soziale Kontakte ermöglichen.

Für Jugendliche und junge Erwachsene braucht es eigene Angebote mit der Möglichkeit, selber gestalterisch tätig zu werden. Dazu werden wir die jungen Leute anregen, ihre Vorstellungen zu äußern und sie dabei unterstützen, diese in der Gemeinde umzusetzen.

Ein umfassendes Kinderbetreuungsnetz durch Kindertagesstätten ist ein grundlegender Baustein der sozialen Begegnung und der frühkindlichen Bildung. Das Betreuungsangebot soll daher bei Bedarf weiter ausgebaut und stetig an einer qualitativen Verbesserung gearbeitet werden.

Das Repair Café werden wir stärken, weil Reparieren aktives Tun gegen das Wegwerfen von Produkten ist, Ressourcen schont und Menschen mit gleichen Interessen zusammenbringt.

Das Bibliothekswesen in Westoverledingen möchten wir für noch mehr Menschen in der Gemeinde attraktiv machen und daran arbeiten, dass auch hier ein fester Raum für Begegnungen entsteht, z.B. durch ein kleines, selbstverwaltetes Bücherei-Cafe.

Auch wenn wir auf kommunaler Ebene alles zur Erreichung der Pariser Klimaziele beitragen wollen, so werden wir uns gleichzeitig dafür einsetzen, notwendige Schutzmaßnahmen z.B. gegen die vermehrt auftretenden Hitzeperioden zu schaffen. Der neu zu erbauende Campus mit Bibliothek bietet eine gute Möglichkeit, kühle Räume zur Gesundheitsfürsorge für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde zu schaffen. In Kontakt mit der niedergelassenen Ärzteschaft und den betreuenden und pflegenden Einrichtungen sorgen wir für Aufklärung über erforderliche Schutzmaßnahmen.

Die kulturelle Vielfalt sowie die Integration von Geflüchteten und Menschen mit Migrationsgeschichte fördern wir. Ein runder Tisch kann Räume schaffen und Begegnungen initiieren von Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte.

Die Vereine sind eine tragende Säule für das soziale Miteinander. Dafür verdienen sie nicht nur Anerkennung, sondern auch Unterstützung. Wir werden die Ausbildung von Jugendleitern und Trainerinnen weiter ausbauen.

Wir sorgen uns um alle Gruppen in der Gemeinde

2. Klimaschutzbeauftragte/r / Unsere Expertin bzw. Experte für den Klimaschutz

Wir werden in der Verwaltung eine Stelle für eine Klimaschutzbeauftragte bzw. einen Klimaschutzbeauftragten schaffen. Die Gemeinde Westoverledingen kann so mit neuer Schlagkraft am Thema kommunaler Klimaschutz arbeiten, Konzepte erstellen und diese mit Hilfe von Fördergeldern umsetzen. Auch unseren Mitbürgern können dann dank kompetenter Beratung Möglichkeiten und Vorteile aufgezeigt werden, sich aktiv am Klimaschutz in unserer Gemeinde zu beteiligen.

Diese Person kümmert sich verantwortungsvoll um die Einhaltung von Schutzzielen bei Kompensationsflächen, unterstützt bei der Erstellung eines Radwegekonzeptes, ist Ansprechpartner/in für die Bezuschussung von Energieberatung sowie weiterer Fördermöglichkeiten und ist vernetzt mit den anderen kommunalen Klimaschutzbeauftragten in den Gemeinden und im Landkreis. So ziehen wir gemeinsam an einem Strang für den Klimaschutz und sehen uns gerüstet für die Umsetzung unserer vielfältigen Ideen.

Der Landkreis Leer hat bereits ein Klimaschutzprogramm erstellt. Wir wollen, dass sich unsere Gemeinde konsequent an die Klimabeschlüsse im Landkreis Leer hält und diese umsetzt.

Wir schaffen eine Stelle für eine/n qualifizierte/n Klimaschutzbeauftragte/n und fordern die Umsetzung der Klimabeschlüsse im Landkreis Leer

3. Erneuerbare Energien nutzen und ökologisch bauen

Wir fördern sinnvolle erneuerbare Energiekonzepte und werden alle Potentiale in der Gemeinde nutzen, um regenerative Energien herzustellen, den Verbrauch zu minimieren und ökologische CO_2-Speichermöglichkeiten zu schaffen.

Öffentliche Gebäude der Kommune werden ökologisch geplant. Neubauten der Kommune werden mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet und bestehende nachgerüstet.

Eine Dachbegrünung ist ökologisch wertvoll und wird immer mitgeprüft.

Freiflächen an den Bahnlinien können zur Aufstellung von PV-Anlagen genutzt und die Bodenflächen darunter z.B. naturnah mit Schafen bewirtschaftet werden.

Das Repowering (Ersatz der vorhandenen Windenergieanlagen durch größere Windenergieanlagen) unterstützen wir, auch wenn Gemeindegrenzen berührt werden. Denn: Der Windpark Klostermoor hat sein Lebensende erreicht. Ein Repowering ist notwendig und sinnvoll. Der Windpark steht auf Rhauderfehner Gebiet. Größere Anlagen würden mit ihren Flügeln das Westoverledinger Gebiet überstreichen. Wir werden das Repowering in Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn im Osten erfolgreich durchführen.

Ob Aufstellung von PV-Anlagen oder Windpark: Wir schaffen Akzeptanz durch eine Bürgerbeteiligung, wie andere Kommunen es vormachen.

Wir wollen ein Konzept von vielen Energiequellen, einen bunten Energiemix. Photovoltaikanlagen, Wind und Geothermie, um nur die wichtigsten zu nennen.

Umweltschutz fängt zu Hause an, beim Einkaufen, beim Heizen oder der Beleuchtung. Vor dem Haus dürfen Blumen blühen, Insekten fliegen und das Wasser versickern.

- **Wir werden unsere Gemeinde ökologischer machen**
- **Wir sorgen für mehr erneuerbare Energie**
- **Wir wollen mehr Pflanzenvielfalt auf Blühwiesen und an Wegesrändern**

4. Nachhaltig bauen und wohnen

Baugrundstücke werden knapp, alte Häuser stehen leer. Im Rahmen der innerörtlichen Verdichtung muss dieses Potenzial ausgeschöpft und Leerstand vermieden werden. Unser/e Klimaschutzbeauftragte/r zeigt Wege und Vorteile zu einer energetischen Sanierung auf. Dabei muss Wohnraum bezahlbar bleiben und sozialer Wohnungsbau attraktiver werden. Für andere Formen des Zusammenwohnens sind wir offen, denn die Struktur von Familien ändert sich und der Klimaschutz stellt neue Anforderungen an unsere Art des Bauens und Wohnens.

Ökologisches Bauen kann durch den Erwerb eines günstigeren Baugrundstückes gefördert werden. Auch sonst wird die Kommune Anreize für ökologisches Bauen und erneuerbare Energien schaffen, Rahmenbedingungen vorgeben und selbst als gutes Beispiel vorangehen und damit werben.

- **Wir stehen für eine nachhaltige Nutzung des zur Verfügung stehenden Wohnraumes und der Flächen in den Ortskernen sowie für die Entwicklung von alternativen Wohnkonzepten**

5. Mobilität

Unsere Fahrradwege müssen fahrradfreundlich, sicher sowie Kinder- und E-Bike-tauglich ausgebaut werden. Die derzeit vorhandenen Wege sind teilweise Buckelpisten, die nicht mehr dem heutigen Standard entsprechen.
Wir wollen den Bahnhaltepunkt endlich in Betrieb nehmen. Dazu gehört auch ein Toilettenhäuschen am neuen Bahnhaltepunkt und Tidepolder Coldemüntje (Radweg)

Wir streben an, vor unseren Kitas und Schulen Tempo-30-Zonen einrichten zu lassen und damit auch die Schulwege sicherer zu machen.

Wir bleiben dran an der Vollbeampelung der Kreuzung Papenburger Str. / Königstr. / Am Denkmal in Flachsmeer.

Wir werden die Erarbeitung und Erstellung eines klimaschonenden und barrierefreien Mobilitätskonzeptes unterstützen. Es muss vielseitig vernetzt und digital abrufbar sein und ÖPNV, Carsharing, Verleih von z.B. Lastenrädern sowie den Ausbau von Ladesäulen enthalten.

Den kommunalen Fuhrpark wollen wir auf erneuerbare Energien umstellen.

Wir erstellen ein zeitgemäßes Radwegekonzept und stellen den kommunalen Fuhrpark auf erneuerbare Energien um. Ein Mobilitätskonzept ist dafür Voraussetzung.

6. Baumschutz

Bäume nehmen CO_2 auf und sind wichtig für den Klimaschutz. Bäume sorgen für Wohlbefinden, Erholung, Lebensfreude und Farbe in der Gemeinde. Sie verwirbeln die Winde, dämpfen Geräusche und senken die Temperatur. Sie bieten Tieren Lebensraum. Der Baumschutz ist uns daher ein wichtiges Anliegen. Wir wollen Sorge dafür tragen, dass der Baumbestand in Westoverledingen im Einklang mit der vorhandenen Baumschutzsatzung besser geschützt wird.

Wir setzen uns für den Erhalt unserer Bäume ein

7. Moore

Entwässerte Moore trocknen aus und setzen gespeichertes CO_2 frei. In der Gemeinde Westoverledingen gibt es große Moorflächen, die wir im Einklang mit der Landwirtschaft und dem Tourismus wieder in einen guten ökologischen Zustand versetzen wollen. Damit schützen wir einen wichtigen Teil unserer Heimat vor dem Austrocknen und haben eine Bindemöglichkeit für klimaschädliches CO_2.

Wir erarbeiten eine Moorschutzstrategie, um unsere Moore besser zu schützen

8. Wirtschaft

In Westoverledingen werden wir den Finanz- und Wirtschaftsausschuss zu einem Bindeglied zwischen Wirtschaftenden, Wirtschaftsförderer und Rat entwickeln. Neben den klassischen Aufgaben der Ansiedlung und Förderung von Betrieben wird in seinen Aufgabenbereich die Bürgerbeteiligung an Energieerzeugung in der Gemeinde, eine WOL-Stiftung für soziales Engagement, nachhaltiges Unternehmertum wie solidarische Landwirtschaft sein, ebenso wie innovative Firmengründungen mit ökologischer Ausrichtung z.B. im Bereich Kreislaufwirtschaft und Recycling. Auch unser Handwerk steht vor großen Herausforderungen, die wir im Blick haben.

Wir setzen uns für eine wirtschaftlich starke Gemeinde ein

9. Westoverledingen wird eine nachhaltige Gemeinde

Wir setzen uns zum Ziel, dass unsere Kommune eine nachhaltige Gemeinde wird, z.B. durch den konsequenten Einsatz von Fairtrade-Produkten oder / und den Verzicht auf Einwegverpackungen z.B. in kommunalen Einrichtungen, wie Schule, Kindergarten und Rathaus. Nachhaltige Projekte müssen gefördert werden. So werden wir die Verwaltung und uns alle für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisieren und der Plastikmüllflut entgegenwirken.

Grünschnitt und Laub gehören nicht in den nächsten Graben. Sie sind wertvoller Rohstoff. Wir fordern eine kostenlose Annahmestelle.

Wir sorgen für mehr Nachhaltigkeit in der Gemeinde Westoverledingen

10. Feuerwehr

Die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger liegt uns sehr am Herzen. Wir werden die Feuerwehren der Gemeinde gut ausstatten, mit Schutzkleidung, Geräten, Fahrzeugen und Gebäuden. Auch die Kinder- und Jugendfeuerwehr als wichtige Säule unserer Feuerwehr wird gestärkt.

Wer für die Sicherheit seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger eintritt, den lassen wir nicht im Regen stehen.

Wir stehen für Sicherheit und Gemeinwesen

11. Schule

Wir stehen ein für die Erhaltung und Ausstattung aller Schulen im Gemeindegebiet mit Lernmaterialien, Spielgeräten für Sport und Pausen sowie mit Computern. Besonders der Sportunterricht und die Schwimmausbildung werden von uns gefördert. Wir setzen uns dafür ein, dass ein Sport- und Schwimmunterricht in den Schulen ganzjährig für alle möglich ist.

Das Schulessen sollte regional, saisonal und wirtschaftlich angeboten werden.

Die Kinder sind unser wichtigstes Gut und unsere Zukunft

12. WOL 2040

Ob „nachhaltige Gemeinde“ oder Planung von Baugebieten. Wir wollen Bürgerinnen und Bürger im Rahmen von Workshops und Ideenwerkstätten stärker einbinden. Vielleicht hast Du eine gute Idee, um unsere Gemeinde voranzubringen? Wir wollen gemeinsam mit Dir unsere Gemeinde für die nächsten Jahrzehnte fit machen.

- **Wir wollen die Bürgerinnen und Bürger stärker einbinden**

Ihr Kontakt zu uns / V.i.S.d.P.:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ortsverband Oberledingerland
D. Hermann
Mittelweg 15
26810 Westoverledingen

Der Ortsverband Oberledingerland im Internet:
www.gruene-leer.de/overledingerland
Mail: ov-overledingerland@gruene-leer.de